

# Jahres- abschluss

der Gerresheimer AG  
zum 30. November 2023



# Inhalt

<b>3</b>	<b>Zusammengefasster Lagebericht</b>
<b>4</b>	<b>Jahresabschluss</b>
4	Gewinn- und Verlustrechnung
5	Bilanz
6	Anhang
<b>16</b>	<b>Weitere Informationen</b>
16	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
17	Zusammensetzung und Mandate des Vorstands
18	Zusammensetzung und Mandate des Aufsichtsrats
20	Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
25	Impressum



# Zusammengefasster Lagebericht

Der Lagebericht der Gerresheimer AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht der Gerresheimer AG 2023 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Gerresheimer AG für das Geschäftsjahr 2023 werden der das Unternehmensregister führenden Stelle übermittelt und im Unternehmensregister veröffentlicht.

# Jahresabschluss

## Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2022 bis 30. November 2023

In Tsd. Euro	Anhang	2023	2022
Umsatzerlöse	(3)	8.145	9.562
Andere aktivierte Eigenleistungen		–	364
Sonstige betriebliche Erträge	(4)	21.876	18.007
Aufwendungen für bezogene Leistungen	(5)	-3.884	-3.774
Personalaufwand	(6)	-23.419	-21.518
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen		-1.161	-1.525
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(7)	-35.014	-25.698
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	(8)	79.500	69.924
Zinsergebnis	(9)	-10.347	-2.229
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(10)	-12.780	-2.507
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>22.916</b>	<b>40.606</b>
Sonstige Steuern		-5	-6
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>22.911</b>	<b>40.600</b>
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		169.367	171.942
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>192.278</b>	<b>212.542</b>

# Bilanz

zum 30. November 2023

In Tsd. Euro	Anhang	30.11.2023	30.11.2022
<b>Aktiva</b>			
<b>Anlagevermögen</b>	(11)		
Immaterielle Vermögensgegenstände		3.271	3.842
Sachanlagen		298	195
Finanzanlagen		1.286.176	1.286.176
		<b>1.289.745</b>	<b>1.290.213</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(12)	732.987	457.825
Flüssige Mittel		21	22
		<b>733.008</b>	<b>457.847</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>2.382</b>	<b>2.122</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>2.025.135</b>	<b>1.750.182</b>
<b>Passiva</b>			
<b>Eigenkapital</b>	(13)		
Gezeichnetes Kapital		34.540	31.400
<i>bedingtes Kapital: 3.454 Tsd. Euro (Vorjahr: 0 Tsd. Euro)</i>			
Kapitalrücklage		794.190	525.721
Bilanzgewinn		192.278	212.542
		<b>1.021.008</b>	<b>769.663</b>
<b>Rückstellungen</b>			
Rückstellungen für Pensionen	(14)	3.612	3.264
Steuerrückstellungen		18.648	12.811
Sonstige Rückstellungen	(15)	15.234	16.403
		<b>37.494</b>	<b>32.478</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	(16)	<b>966.633</b>	<b>948.041</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>2.025.135</b>	<b>1.750.182</b>

## Anhang

für das Geschäftsjahr 2023

### (1) Allgemeine Angaben

Die Gerresheimer Aktiengesellschaft (Gerresheimer AG) hat ihren Sitz in der Klaus-Bungert-Straße 4 in 40468 Düsseldorf und ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Düsseldorf unter der Nummer HRB 56040 eingetragen. Die Gerresheimer AG nimmt als Holding im Wesentlichen die Steuerung der Unternehmen des Gerresheimer Konzerns wahr.

Der Jahresabschluss der Gerresheimer AG wurde nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung unter Beachtung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und ergänzender gesetzlicher Regelungen erstellt.

Der vorliegende Jahresabschluss der Gerresheimer AG umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang. Als Mutterunternehmen erstellt die Gerresheimer AG den Konzernabschluss der Gerresheimer AG. Zum 30. November 2023 wurde der Lagebericht der Gerresheimer AG mit dem Lagebericht des Gerresheimer Konzerns zusammengefasst. Im Interesse einer klareren Darstellung sind in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Im Berichtsjahr sind die Zinserträge und -aufwendungen sowie die Erträge aus der Ausleihung des Finanzanlagevermögens in der Gewinn- und Verlustrechnung im Zinsergebnis zusammengefasst dargestellt. Der gesonderte Ausweis erfolgt in den jeweiligen Posten des Anhangs. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Der Jahresabschluss wird in Euro aufgestellt. Soweit nicht besonders darauf hingewiesen wird, werden die Beträge in Tausend Euro (Tsd. Euro) angegeben.

Der vorliegende Jahresabschluss bezieht sich auf das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2022 bis zum 30. November 2023.

Zwischen der Gerresheimer AG und der Gerresheimer Holdings GmbH besteht zum Abschlussstichtag ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag. Danach ist die Gerresheimer Holdings GmbH verpflichtet, ihren gesamten Gewinn an die Gerresheimer AG abzuführen. Die Gerresheimer AG muss entsprechend jeglichen Jahresfehlbetrag ausgleichen.

Die Gerresheimer AG ist in das Cash-Pool-Management der GERRESHEIMER GLAS GmbH eingebunden.

### (2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten und die selbsterstellten immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Herstellungskosten bewertet. Die Abschreibung erfolgt planmäßig linear. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte werden über drei bis fünf Jahre abgeschrieben, es sei denn, dass sich eine vertraglich abweichende Nutzungsdauer ergibt. Immaterielle Vermögensgegenstände werden bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung außerplanmäßig abgeschrieben und mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Herstellungskosten der anderen aktivierten Eigenleistungen umfassen Personaleinzelkosten sowie angemessene Teile der Gemeinkosten, die im Rahmen von Softwareimplementierungsprojekten angefallen sind.

Die **Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten angesetzt, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die Sachanlagen werden über die voraussichtliche Nutzungsdauer von drei bis 13 Jahren linear abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten 250 Euro, jedoch nicht 1.000 Euro übersteigen, werden in Anlehnung an die steuerlichen Regelungen jahresweise in einem Sammelposten aktiviert und über fünf Jahre abgeschrieben. Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 250 Euro werden direkt als Aufwand erfasst. Die Sachanlagen werden bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung außerplanmäßig abgeschrieben und mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Voraussichtlich dauernde Wertminderungen werden durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden mit ihren Nennwerten angesetzt. Fremdwährungsforderungen mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr werden mit Devisenkassamittelkursen zum Abschlussstichtag bewertet.

Die **flüssigen Mittel** umfassen den Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten. Der Ansatz erfolgt zum jeweiligen Nominalwert.

Die **Rückstellungen für Pensionen** werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung des Anwartschaftsbarwertverfahrens ermittelt. Die Bewertung der Rückstellung erfolgt unter Anwendung der Richttafeln 2018 G von

Prof. Dr. Heubeck. Als Rechnungszins wurde vereinfachend der von der Deutschen Bundesbank für die letzten sieben bzw. zehn Jahre im November 2023 ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz von 1,73 % (7 Jahre) bzw. 1,83 % (10 Jahre) verwendet, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von jeweils 15 Jahren ergibt.

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen (Deckungsvermögen), werden mit den zugrunde liegenden Verpflichtungen gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet. Die Bewertung des Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Aufwendungen und Erträge aus dem Deckungsvermögen werden mit den Aufwendungen aus der Aufzinsung der Verpflichtung saldiert und im Zinsergebnis ausgewiesen.

Die **Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt einschließlich zu erwartender Preis- und Kostensteigerungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten, durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahre gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung abgezinst.

Die Bewertung der Rückstellung für virtuelle Aktien erfolgt zum inneren Wert (anteilsbasierte Zusagen) bzw. zum Zeitwert (wertbasierte Zusagen) und wird unter Berücksichtigung des Zeitraums von der Gewährung bis zum erstmöglichen Ausübungstag angesammelt.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Latente Steuern** werden für temporäre Unterschiede zwischen den handelsbilanziellen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Gerresheimer AG berechnet und bilanziert grundsätzlich auch die latenten Steuern ihrer Organgesellschaften. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes des steuerlichen Organkreises der Gerresheimer AG von 29,0 %. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer (15,0 %), Gewerbesteuer (13,4 %) und Solidaritätszuschlag (5,5 %). Passive latente Steuern ergeben sich im Wesentlichen bei den Ansätzen von Grundstücken, Finanzanlagen und steuerlichen Rücklagen. Aktive latente Steuern ergeben sich im Wesentlichen bei den Ansätzen von Pensionsrückstellungen und sonstigen Rückstellungen. Aktive und passive latente Steuern werden für einen Bilanzausweis saldiert. Ein Überhang aktiver latenter Steuern wird nicht angesetzt. Das Wahlrecht zur Aktivierung einer sich insgesamt ergebenden Steuerentlastung wird nicht ausgeübt.

**Derivative Finanzinstrumente** werden ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt und, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, mit den abgesicherten Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Bei der Bildung von Bewertungseinheiten werden die Wertänderungen oder Zahlungsströme aus den Grund- und Sicherungsgeschäften einander gegenübergestellt; zurückgestellt wird nur ein negativer Überhang aus dem ineffektiven Teil der Marktwertveränderungen. Die unrealisierten Gewinne und Verluste aus dem effektiven Teil gleichen sich vollständig aus und werden weder bilanziell noch ergebniswirksam erfasst. Die Effektivität der Sicherungsbeziehung wird auf Basis der Critical-Term-Match-Methode beurteilt.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### (3) Umsatzerlöse

In Tsd. Euro	2023	2022
Deutschland	4.322	4.437
Übriges Europa	1.571	2.034
Nordamerika	994	1.197
Schwellenländer <sup>1)</sup>	1.252	1.887
Übrige Regionen	6	7
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>8.145</b>	<b>9.562</b>

<sup>1)</sup> Schwellenländer nach Definition des Gerresheimer Konzerns: Brasilien, China, Indien und Mexiko.

Die Umsatzerlöse resultieren hauptsächlich aus Dienstleistungen im IT-Bereich und Leistungen im Key-Account-Management der Gerresheimer AG für Tochterunternehmen. Der Rückgang im Vergleich zum Vorjahr ist zum großen Teil auf den Rückgang der Leistungen im IT-Bereich zurückzuführen.

### (4) Sonstige betriebliche Erträge

In Tsd. Euro	2023	2022
Erträge aus konzerninternen Weiterbelastungen	20.330	16.409
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	294	1.318
Erträge aus der Währungsumrechnung	13	17
Übrige sonstige Erträge	1.239	263
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>21.876</b>	<b>18.007</b>

Die Erträge aus konzerninternen Weiterbelastungen entfallen im Geschäftsjahr 2023 ausschließlich auf IT-Dienstleistungen, Versicherungsbeiträge, Messen und sonstige Kosten, bei denen keine eigenen Leistungen erbracht wurden.

### (5) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen umfassen ausschließlich die Leistungen von Tochterunternehmen an die Gerresheimer AG im Bereich Key-Account-Management.

**(6) Personalaufwand und Mitarbeiter**

In Tsd. Euro	2023	2022
Gehälter	20.899	18.566
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.520	2.952
<i>davon für Altersversorgung</i>	697	1.384
<b>Personalaufwand</b>	<b>23.419</b>	<b>21.518</b>

Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter ist wie folgt:

Jahresdurchschnitt	2023	2022
Angestellte	136	107

Die Gerresheimer AG hat nur Angestellte im Bereich Verwaltung. Die Mitglieder des Vorstands sind nicht in der Anzahl enthalten.

**(7) Sonstige betriebliche Aufwendungen**

In Tsd. Euro	2023	2022
Aufwendungen aus EDV-Dienstleistungen	11.080	8.660
Rechts- und Beratungsaufwendungen	8.344	3.783
Aufwendungen für Versicherungen	4.996	4.283
Reise-, Repräsentations- und Werbeaufwendungen	2.626	2.299
Mietaufwendungen	1.581	1.498
Aufsichtsratsvergütungen	1.485	1.354
Aufwendungen aus konzerninternen Weiterbelastungen	251	117
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	14	30
Übrige sonstige Aufwendungen	4.637	3.674
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>35.014</b>	<b>25.698</b>

Der Anstieg der Rechts- und Beratungsaufwendungen steht insbesondere im Zusammenhang mit der Durchführung der Kapitalerhöhung.

**(8) Ergebnis aus Ergebnisabführungsverträgen**

Die Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen von 79.500 Tsd. Euro (Vorjahr: 69.924 Tsd. Euro) entfallen auf den im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrages abgeführten Gewinn der Gerresheimer Holdings GmbH.

**(9) Zinsergebnis**

In Tsd. Euro	2023	2022
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	20.772	11.771
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	20.772	11.771
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	81	527
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	–	474
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-31.200	-14.527
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>	-3.079	-2.009
<b>Zinsergebnis</b>	<b>-10.347</b>	<b>-2.229</b>

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Zinsaufwendungen für die Schuldscheindarlehen. Darüber hinaus sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen in Höhe von 102 Tsd. Euro (Vorjahr: 95 Tsd. Euro) enthalten, die mit den Erträgen aus dem Deckungsvermögen in Höhe von 313 Tsd. Euro (Vorjahr: 41 Tsd. Euro) verrechnet worden sind. Des Weiteren sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von 18 Tsd. Euro (Vorjahr: 32 Tsd. Euro) enthalten.

**(10) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

In Tsd. Euro	2023	2022
Ertragsteuern	13.389	4.804
Steuern für Vorjahre	-609	-2.297
Latente Ertragsteuern	–	–
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>12.780</b>	<b>2.507</b>

Die Veränderung der Ertragsteuern resultiert vor allem aus den im Vergleich zum Vorjahr höheren steuerwirksamen Erträgen aus Ergebnisabführungsverträgen und niedrigeren Erstattungen für Steuern aus Vorjahren. Das Wahlrecht zur Bilanzierung aktiver latenter Steuern wurde nicht ausgeübt.



## Erläuterungen zur Bilanz

### (11) Anlagevermögen

In Tsd. Euro	Immaterielle Vermögensgegenstände			Sachanlagen	Finanzanlagen			Gesamt
	Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	Geleistete Anzahlungen	Summe	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anteile an verbundenen Unternehmen	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	Summe	
<b>Anschaffungskosten</b>								
Stand 01.12.2022	11.684	1.362	13.046	1.332	593.780	692.396	1.286.176	1.300.554
Zugänge	188	315	503	190	–	–	–	693
Abgänge	–	–	–	-2	–	–	–	-2
Umbuchungen	1.362	-1.362	–	–	–	–	–	–
Stand 30.11.2023	13.234	315	13.549	1.520	593.780	692.396	1.286.176	1.301.245
<b>Abschreibungen</b>								
Stand 01.12.2022	9.204	–	9.204	1.137	–	–	–	10.341
Zugänge	1.074	–	1.074	87	–	–	–	1.161
Abgänge	–	–	–	-2	–	–	–	-2
Stand 30.11.2023	10.278	–	10.278	1.222	–	–	–	11.500
<b>Nettobuchwerte</b>								
Stand 30.11.2023	2.956	315	3.271	298	593.780	692.396	1.286.176	1.289.745
Stand 01.12.2022	2.480	1.362	3.842	195	593.780	692.396	1.286.176	1.290.213

Die Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen betreffen im Wesentlichen erworbene Lizenzen, Software und das Customizing.

Die Zusammensetzung des Anteilsbesitzes (§ 285 Nr. 11 HGB) ist in Angabe (27) enthalten.

Die Ausleihungen betreffen langfristige Darlehen an zwei verbundene Unternehmen.

**(12) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

In Tsd. Euro	30.11.2023	30.11.2022
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	727.302	450.023
davon aus Cash-Pool-Forderungen	642.627	375.798
davon aus Gewinnabführung	79.500	69.924
davon aus Lieferungen und Leistungen	5.175	4.301
Sonstige Vermögensgegenstände	5.685	7.802
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>732.987</b>	<b>457.825</b>

Der Anstieg der Cash-Pool-Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultiert unter anderem aus dem gestiegenen Mittelbedarf der Tochterunternehmen für Investitionen. Die zusätzlichen Mittel dafür stammten größtenteils aus der Kapitalerhöhung.

Sämtliche Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die sonstigen Vermögensgegenstände sind, wie im Vorjahr, innerhalb eines Jahres fällig.

**(13) Eigenkapital**

Mit wirtschaftlicher Wirkung zum 19. April 2023 hat die Gerresheimer AG eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlage unter Ausschluss des Aktionärsbezugsrechts durch teilweise Ausnutzung des genehmigten Kapitals II durchgeführt. Das Grundkapital hat sich durch die Ausgabe von 3,14 Millionen neuen nennwertlosen Inhaberk Aktien mit einem rechnerischen Wert von jeweils 1,00 Euro auf 34,54 Millionen Stückaktien bzw. 34.540 Tsd. Euro erhöht.

Die neuen Aktien, die zu einem Preis von 86,50 Euro je Stück ausgegeben wurden, sind für das Geschäftsjahr 2023 voll dividendenberechtigt. Der Bruttoerlös aus der Kapitalerhöhung belief sich auf 271.610 Tsd. Euro vor Abzug von Provisionen und Kosten. Die Erhöhung der Kapitalrücklage resultiert aus der dargestellten Kapitalerhöhung.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 7. Juni 2023 ermächtigt, das Grundkapital der Gerresheimer AG in der Zeit bis zum 6. Juni 2025 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt 6.908 Tsd. Euro (genehmigtes Kapital I) sowie gegen Bareinlage einmalig oder mehrmalig um bis zu insgesamt 3.454 Tsd. Euro (genehmigtes Kapital II) zu erhöhen. Das Grundkapital ist um bis zu 3.454 Tsd. Euro durch Ausgabe von bis zu 3.454.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht.

Die Hauptversammlung hat aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres insgesamt 43.175 Tsd. Euro an die Aktionäre ausgeschüttet.

Im Geschäftsjahr 2023 entwickelte sich der Bilanzgewinn wie folgt:

In Tsd. Euro	
Jahresüberschuss Geschäftsjahr 2023	22.911
Gewinnvortrag	169.367
<b>Bilanzgewinn 30.11.2023</b>	<b>192.278</b>

**(14) Rückstellungen für Pensionen**

In Tsd. Euro	30.11.2023	30.11.2022
Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen	5.752	5.716
Zeitwert des Deckungsvermögens	2.140	2.452
<b>Rückstellungen für Pensionen</b>	<b>3.612</b>	<b>3.264</b>

Das Deckungsvermögen aus Pensionen ist in einen Pensionsfonds sowie eine rückgedeckte Unterstützungskasse investiert. Der beizulegende Zeitwert der Rückdeckungsversicherung entspricht dem vom Versicherungsunternehmen bestätigten Aktivwert zum Bilanzstichtag.

Die Anschaffungskosten der im Deckungsvermögen enthaltenen Rückdeckungsversicherungsverträge betragen 2.158 Tsd. Euro (Vorjahr: 2.158 Tsd. Euro). Der unter Berücksichtigung von latenten Steuern sich ergebende Unterschiedsbetrag zum beizulegenden Zeitwert in Höhe von -13 Tsd. Euro ist nach § 268 Abs. 8 Satz 3 HGB ausschüttungsgesperrt.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Pensionen unter Verwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen zehn Geschäftsjahre und dem Ansatz unter Verwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre beläuft sich zum 30. November 2023 auf 118 Tsd. Euro (Vorjahr: 433 Tsd. Euro) und ist grundsätzlich nach § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB ausschüttungsgesperrt.

**(15) Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten überwiegend Rückstellungen für Personalkosten und Aufsichtsratsvergütungen.

**(16) Verbindlichkeiten**

In Tsd. Euro	30.11.2023	30.11.2022
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	962.760	945.757
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.824	1.358
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	825	251
Sonstige Verbindlichkeiten	1.224	675
davon aus Steuern	1.146	585
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	34	5
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>966.633</b>	<b>948.041</b>

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie folgt:

In Tsd. Euro		Restlaufzeit		Gesamt	Restlaufzeit
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr		davon über 5 Jahre
<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>30.11.2023</b>	<b>354.760</b>	<b>608.000</b>	<b>962.760</b>	<b>47.000</b>
	30.11.2022	314.257	631.500	945.757	22.000

Die übrigen Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr sämtlich innerhalb eines Jahres fällig.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhalten vorwiegend die Schuldscheindarlehen und die revolvingenden Darlehen.

Die revolvingende Kreditlinie in Höhe von 150.000 Tsd. Euro wurde im Dezember 2022 um weitere 50.000 Tsd. Euro aufgestockt. Das revolvingende Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 1. Juli 2025. Das Gesamtvolumen der beiden revolvingenden Darlehen beträgt 676.000 Tsd. Euro, von denen von der Gerresheimer AG zum Bilanzstichtag 169.000 Tsd. Euro in Anspruch genommen wurden.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2023 sind die beiden ausstehenden Valuten aus dem im November 2022 neu emittierten Schuldscheindarlehen in Höhe von insgesamt 160.500 Tsd. Euro ausbezahlt worden. Die erste Valuta war bereits im November 2022 zur Auszahlung gekommen. Die Mittel dienten anteilig der Rückführung der im November 2023 fälligen Tranchen aus vorherigen Schuldscheintransaktionen in Höhe von insgesamt 163.000 Tsd. Euro. Die im April 2023 der Gerresheimer AG aus der Kapitalerhöhung zugeflossenen Mittel dienen überwiegend den Tochterunternehmen für Investitionen in weiteres Wachstum. Zunächst wurden die Mittel zur temporären Rückführung der revolvingenden Darlehen verwendet.

Die Fälligkeiten der Schuldscheindarlehen verteilen sich auf die nächsten fünf Jahre und danach wie folgt:

In Tsd. Euro für die Geschäftsjahre	Schuldschein- darlehen (Nominalwert)
2024	184.000
2025	338.500
2026	75.000
2027	147.500
2028	–
nach 2028	47.000
<b>Gesamt</b>	<b>792.000</b>

Die jeweiligen Tranchen der Schuldscheindarlehen werden überwiegend fix, aber zum Teil auch variabel verzinst.

## Sonstige Angaben

### (17) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gerresheimer AG hat zur Sicherheit der bei verbundenen Unternehmen bestehenden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten eine Mithaftung in Form einer Höchstbetragsbürgschaft über 476.000 Tsd. Euro übernommen. Insgesamt ergibt sich für die Gerresheimer AG eine Mithaftung für Bankkredite von verbundenen Unternehmen von 29.822 Tsd. Euro zum 30. November 2023 (Vorjahr: 230.984 Tsd. Euro).

Aufgrund der soliden Bilanz- und langfristigen Finanzierungsstruktur der Tochterunternehmen der Gerresheimer AG ist mit einer Inanspruchnahme nach unseren Erkenntnissen nicht zu rechnen.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich zum 30. November 2023 auf 10.067 Tsd. Euro (Vorjahr: 12.283 Tsd. Euro). Der Posten umfasst Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen für Gebäude, PKW, EDV-Ausstattungen sowie die langfristigen Wartungs- und Lizenzverträge für Software und darüber hinaus übrige langfristige Wartungsverträge. Die Miet-, Wartungs- und Leasingverpflichtungen sind innerhalb der nächsten fünf Jahre fällig.

### (18) Derivate Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Zur Absicherung von Zinssatzänderungen hat die Gerresheimer AG Zinsswaps mit Banken abgeschlossen. Die Zinsderivate dienen zur Absicherung von Zinssatzänderungen bei den Schuldscheindarlehen.

Zum Bilanzstichtag waren Verbindlichkeiten aus Schuldscheindarlehen in Höhe von 182.000 Tsd. Euro abgesichert.

Für die anstehende Refinanzierung von Schuldscheindarlehen im Geschäftsjahr 2024 wurden zusätzlich 68.000 Tsd. Euro abgesichert.

Die im Bestand befindlichen Zinsderivate, mit einer Restlaufzeit von 46 bis 48 Monaten, die mit der Fälligkeit der entsprechenden Grundgeschäfte unter Berücksichtigung der anstehenden Refinanzierungen übereinstimmen, wurden vollständig zu einer Bewertungseinheit als Makro-Hedge zusammengefasst.

Zum 30. November 2023 betrug der saldierte Marktwert -2.465 Tsd. Euro und das Nominalvolumen inklusive der erwarteten Transaktion im Geschäftsjahr 2024 250.000 Tsd. Euro. Im Vorjahr wurden keine Zinsderivate zur Sicherung eingesetzt.

Bei den eingesetzten Zinsswaps erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert durch die Abzinsung der zukünftig zu erwartenden Cashflows. Dabei werden die für die Restlaufzeit der Kontrakte geltenden Marktzinssätze zu Grunde gelegt.

Zum Bilanzstichtag lagen aus Bewertungseinheiten keine Ineffektivitäten vor, sodass keine Rückstellungen zu bilden waren. Bis zum Ende der Laufzeiten der Bewertungseinheiten werden sich die Wert- und Zahlungsstromänderungen aus den Grund- und Sicherungsgeschäften voraussichtlich vollständig ausgleichen, da eine hohe Effektivität der Sicherungsbeziehungen gegeben ist.

Aufgrund der Zinsentwicklung zum Indexstichtag sind keine Risiken entstanden, sodass ohne eine Sicherung auch keine Rückstellung für drohende Verluste hätte gebildet werden müssen.

#### (19) Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn der Gerresheimer AG für das Geschäftsjahr 2023 wie folgt zu verwenden:

In Tsd. Euro	2023
Bilanzgewinn vor Ausschüttung der Dividende	192.278
Ausschüttung einer Dividende von 1,25 Euro je Stückaktie	43.175
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>149.103</b>

#### (20) Vorstand und Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie deren Mandate sind in den Anlagen zum Anhang „Zusammensetzung und Mandate des Vorstands“ und „Zusammensetzung und Mandate des Aufsichtsrats“ genannt.

#### (21) Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder aus Festgehalt (inklusive Nebenleistungen) und erfolgsabhängiger Tantieme belief sich im Geschäftsjahr 2023 auf 5.601 Tsd. Euro (Vorjahr: 4.404 Tsd. Euro).

Frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene erhielten im Geschäftsjahr 2023 Gesamtbezüge in Höhe von 2.680 Tsd. Euro (Vorjahr: 187 Tsd. Euro). Für Pensionszusagen gegenüber diesem Personenkreis wurden Pensionsrückstellungen in Höhe von 3.259 Tsd. Euro (Vorjahr: 3.264 Tsd. Euro) gebildet.

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats umfasste eine Grundvergütung, eine zusätzliche Vergütung für Ausschusstätigkeiten sowie Sitzungsgelder und betrug insgesamt 1.460 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.342 Tsd. Euro).

#### (22) Honorar des Abschlussprüfers

Die im Geschäftsjahr 2023 von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, in Anspruch genommenen Dienstleistungen umfassen im Wesentlichen Leistungen für die Abschlussprüfung und in geringem Umfang andere Bestätigungsleistungen. Die Nichtprüfungsleistungen entfielen im Berichtsjahr hauptsächlich auf die Prüfung von nichtfinanziellen Informationen sowie vereinbarte Untersuchungshandlungen hinsichtlich finanzieller Informationen außerhalb der Abschlussprüfung (andere Bestätigungsleistungen).

Für die Angabe der für das Geschäftsjahr 2023 berechneten Abschlussprüferhonorare wird auf den Konzernabschluss der Gerresheimer AG zum 30. November 2023 verwiesen.

#### (23) Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gerresheimer AG wesentlichen Ereignisse eingetreten.

#### (24) Corporate Governance

Vorstand und Aufsichtsrat der Gerresheimer AG haben am 31. August 2023 die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben und auf der Website der Gesellschaft unter [www.gerresheimer.com/unternehmen/investor-relations/corporate-governance/entsprechenserklaerung](http://www.gerresheimer.com/unternehmen/investor-relations/corporate-governance/entsprechenserklaerung) öffentlich zugänglich gemacht.

#### (25) Konzernabschluss

Als Mutterunternehmen stellt die Gerresheimer AG nach § 315e Abs. 1 HGB den Konzernabschluss auf der Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) auf, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Der Jahresabschluss, der Lagebericht der Gerresheimer AG, welcher mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, sowie der Konzernabschluss der Gerresheimer AG werden jeweils im elektronischen Unternehmensregister veröffentlicht und sind zusätzlich auf der Website [www.gerresheimer.com](http://www.gerresheimer.com) zugänglich.

**(26) Angaben zu Beteiligungen am Kapital der  
Gerresheimer AG**

Der Gerresheimer AG lagen zum 30. November 2023 die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Angaben zu meldepflichtigen Beteiligungen gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG vor. Im Falle einer mehrfachen Schwellenberührung wird jeweils die zeitlich letzte Meldung aufgeführt, die zur Schwellenberührung geführt hat. Sämtliche Stimmrechtsmitteilungen können auf der Website [www.gerresheimer.com](http://www.gerresheimer.com) eingesehen werden. Die Angaben zu der Beteiligung in Prozent und in Stimmrechten können zwischenzeitlich überholt sein.

**Aktionärsstruktur**

Meldepflichtiger	Sitz	Datum der Mitteilung	Datum der Schwellenberührung	Schwelle in %	Beteiligung in Stimmrechten		Zurechnungen gemäß WpHG
					in %	absolut	
NN Group N.V.	Amsterdam (Niederlande)	23.06.2023	20.06.2023	10%	10,0%	3.442.229	§ 33, § 34
UBS Group AG	Zürich (Schweiz)	27.11.2023	22.11.2023	5%	5,3%	1.832.239	§ 33, § 34, § 38
Artisan Partners Asset Management Inc.	Wilmington, DE (USA)	27.04.2023	21.04.2023	5%	5,1%	1.749.060	§ 33, § 34
The Goldman Sachs Group, Inc.	Wilmington, DE (USA)	16.11.2023	13.11.2023	3%	4,9%	1.678.058	§ 33, § 34, § 38
Eton Park Overseas Fund, Ltd.	Camana Bay, Grand Cayman (Kaimaninseln)	18.07.2012	10.07.2012	5%	4,5%	1.544.217	§ 25
FMR LLC	Wilmington, DE (USA)	30.11.2023	28.11.2023	3%	4,2%	1.445.719	§ 33, § 34
Morgan Stanley	Wilmington, DE (USA)	01.08.2022	27.07.2022	5%	4,0%	1.366.336	§ 33, § 34, § 38
BlackRock, Inc.	New York, NY (USA)	24.05.2023	19.05.2023	3%	3,8%	1.312.349	§ 33, § 34, § 38
Artisan Partner Funds, Inc.	Madison, WI (USA)	24.04.2023	19.04.2023	3%	3,4%	1.162.376	§ 33, § 34
Lazard Asset Management LLC	Wilmington, DE (USA)	08.09.2023	07.09.2023	3%	3,1%	1.080.045	§ 33, § 34
Ministry of Finance on behalf of the State of Norway	Oslo (Norwegen)	15.01.2021	13.01.2021	3%	3,1%	1.063.079	§ 33, § 34, § 38
Massachusetts Financial Services Company	Boston, MA (USA)	21.11.2023	16.11.2023	3%	3,0%	1.050.769	§ 33, § 34
Schroders plc	London (Großbritannien)	07.09.2023	04.09.2023	3%	3,0%	1.030.948	§ 33, § 34, § 38
Deka Investment GmbH	Frankfurt a.M. (Deutschland)	23.03.2022	22.03.2022	3%	2,9%	991.371	§ 33, § 34
WS Management LLLP/Gilchrist B. Berg	Jacksonville, FL (USA)	01.02.2010/ 16.02.2010	25.01.2010	3%	2,8%	974.402	§ 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, 6 i.V.m. § 22 Abs. 1 Satz 2
Threadneedle (Lux)	Bertrange (Luxemburg)	09.02.2022	03.02.2022	3%	2,7%	940.288	§ 33, § 34
FIL Limited	Pembroke (Bermuda)	07.04.2023	05.04.2023	3%	2,7%	939.254	§ 33, § 34
AllianceBernstein Corporation	Wilmington, DE (USA)	16.01.2023	16.01.2023	3%	2,7%	917.628	§ 33, § 34
Stichting Pensioenfond ABP	Heerlen (Niederlande)	09.09.2022	08.09.2022	3%	2,6%	904.766	§ 33, § 34
Barclays Plc	London (Großbritannien)	06.09.2022	01.09.2022	3%	2,5%	860.600	§ 33, § 34, § 38
NBSH Acquisition, LLC	Wilmington, DE (USA)	23.07.2021	08.06.2021	3%	2,5%	860.289	§ 34
DWS Investment GmbH	Frankfurt a.M. (Deutschland)	21.11.2023	15.11.2023	3%	2,5%	855.266	§ 33, § 34
Ameriprise Financial, Inc.	Wilmington, DE (USA)	13.06.2023	08.06.2023	3%	1,8%	628.592	§ 33, § 34
Amundi S.A.	Paris (Frankreich)	19.10.2023	16.10.2023	3%	1,1%	378.232	§ 33, § 34

(27) Anteilsbesitzliste zum 30. November 2023

Währung in Mio./nach lokalem Handelsrecht	Kapitalanteil in %	Währung	Eigenkapital	Ergebnis
<b>Direkte Beteiligung</b>				
Gerresheimer Holdings GmbH, Düsseldorf <sup>a)</sup>	100,00	EUR	593,78	<sup>b)</sup>
<b>Indirekte Beteiligung</b>				
<b>Asien</b>				
Gerresheimer Medical Plastic Systems Dongguan Co. Ltd., Wang Niu Dun Town, Dongguan City (China) <sup>g)</sup>	100,00	CNY	76,09	9,56
Gerresheimer Pharmaceutical Packaging Mumbai Private Ltd., Mumbai (Indien)	100,00	INR	2.101,49	-121,15
Gerresheimer Plastic Packaging (Changzhou) Co., Ltd., Changzhou City, Jiangsu (China)	100,00	CNY	2,61	-6,85
Gerresheimer Singapore Pte. Ltd., Singapur (Singapur)	100,00	SGD	0,25	0,02
Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical Glass (Danyang) Co. Ltd., Danyang, Jiangsu (China)	60,00	CNY	355,59	32,82
Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical Packaging (Zhenjiang) Co. Ltd., Zhenjiang, Jiangsu (China)	60,00	CNY	183,38	44,28
Neutral Glass & Allied Industries Private Ltd., Mumbai (Indien)	100,00	INR	3.909,97	87,45
Triveni Polymers Private Ltd., Neu-Delhi (Indien)	100,00	INR	4.068,20	32,17
<b>Europa</b>				
Gerresheimer Boleslawiec S.A., Boleslawiec (Polen)	100,00	PLN	313,39	27,92
Gerresheimer Bünde GmbH, Bünde <sup>a)</sup>	100,00	EUR	12,70	<sup>b)</sup>
Gerresheimer Chalon SAS, Chalon-sur-Saone (Frankreich)	100,00	EUR	2,48	-2,59
Gerresheimer Denmark A/S, Vaerloese (Dänemark)	100,00	DKK	240,15	59,73
Gerresheimer Essen GmbH, Essen <sup>a)</sup>	100,00	EUR	4,16	<sup>b)</sup>
GERRESHEIMER GLAS GmbH, Düsseldorf <sup>a)</sup>	100,00	EUR	668,76	<sup>b)</sup>
Gerresheimer Group GmbH, Düsseldorf <sup>a)</sup>	100,00	EUR	638,33	<sup>b)</sup>
Gerresheimer Horovsky Tyn spol. s r.o., Horovsky Tyn (Tschechien)	100,00	CZK	3.206,72	650,51
Gerresheimer Italia S.r.l., Mailand (Italien) <sup>c)</sup>	100,00	EUR	-	0,01
Gerresheimer Lohr GmbH, Lohr/Main <sup>a)</sup>	100,00	EUR	7,42	<sup>b)</sup>
Gerresheimer Medical Plastic Systems GmbH, Regensburg <sup>a), c)</sup>	100,00	EUR	0,03	<sup>b)</sup>
Gerresheimer Momignies S.A., Momignies (Belgien)	100,00	EUR	38,91	6,41
Gerresheimer Moulded Glass GmbH, Tettau <sup>a), c)</sup>	100,00	EUR	0,03	<sup>b)</sup>
Gerresheimer Plastic Packaging SAS, Besancon (Frankreich)	100,00	EUR	0,97	0,32
Gerresheimer Regensburg GmbH, Regensburg <sup>a)</sup>	100,00	EUR	284,82	<sup>b)</sup>
Gerresheimer respimetrix GmbH, Düsseldorf	100,00	EUR	0,15	-2,65
Gerresheimer Skopje DOOEL Ilinden, Ilinden (Republik Nordmazedonien)	100,00	MKD	1.225,31	-165,94
Gerresheimer Tettau GmbH, Tettau <sup>a)</sup>	100,00	EUR	12,36	<sup>b)</sup>
Gerresheimer Vaerloese A/S, Vaerloese (Dänemark)	100,00	DKK	171,02	61,04
Gerresheimer Werkzeugbau Wackersdorf GmbH, Wackersdorf <sup>a)</sup>	100,00	EUR	0,51	<sup>b)</sup>
Gerresheimer Wertheim GmbH, Wertheim <sup>a)</sup>	100,00	EUR	1,11	<sup>b)</sup>
Gerresheimer Zaragoza S.L.U., Epila (Spanien)	100,00	EUR	9,08	5,47
Sensile Medical AG, Olten (Schweiz)	99,89	EUR	-99,76	-27,00

Währung in Mio./nach lokalem Handelsrecht	Kapitalanteil in %	Währung	Eigenkapital	Ergebnis
<b>Amerika</b>				
Centor Inc., Perrysburg, OH (USA)	100,00	USD	570,73	32,25
Centor Pharma Inc., Perrysburg, OH (USA) <sup>a), d)</sup>	100,00	USD	–	–
Centor US Holding Inc., Perrysburg, OH (USA)	100,00	USD	731,22	–
Gerresheimer Glass Inc., Vineland, NJ (USA)	100,00	USD	941,13	4,51
Gerresheimer Mexico Holding LLC, Wilmington, DE (USA)	100,00	USD	3,78	-0,01
Gerresheimer MH Inc., Wilmington, DE (USA)	100,00	USD	6,51	-0,01
Gerresheimer Peachtree City (USA) L.P., Peachtree City, GA (USA)	100,00	USD	53,56	6,10
Gerresheimer Peachtree City Inc., Peachtree City, GA (USA)	100,00	USD	0,54	0,06
Gerresheimer Plasticos Sao Paulo Ltda., Embu (Brasilien)	100,00	BRL	284,79	–
Gerresheimer Queretaro S.A., Queretaro (Mexiko) <sup>f)</sup>	100,00	MXN	1.533,72	276,66
Gerresheimer Sistemas Plasticos Medicinais Sao Paulo Ltda., Indaiatuba (Brasilien)	100,00	BRL	89,88	–
Nouvelles Verreries de Momignies Inc., Larchmont, NY (USA) <sup>a)</sup>	100,00	USD	–	–
<b>Assoziierte Unternehmen</b>				
Corning Pharmaceutical Packaging LLC, Wilmington, DW (USA) <sup>d), f)</sup>	25,00	USD	0,16	–
PROFORM CNC Nastrojarna spol. s r.o., Horšovský Týn (Tschechien) <sup>d), f)</sup>	40,59	CZK	2,69	-0,34

<sup>a)</sup> Die Gesellschaft ist gemäß § 264 Abs. 3 HGB von der Aufstellung eines Anhangs und Lageberichts sowie teilweise von der Prüfungspflicht und der Offenlegung des Jahresabschlusses befreit.

<sup>b)</sup> Es besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

<sup>c)</sup> Eigenkapital unter 50 (Währung in '000).

<sup>d)</sup> Ergebnis unter 5 Tsd. Euro.

<sup>e)</sup> Die Gesellschaft erstellt keinen Jahresabschluss mehr.

<sup>f)</sup> Zugrunde gelegter Jahresabschluss 30. September 2022 bzw. 30. November 2022 bzw. 31. Dezember 2022.

Die Umrechnungskurse für die Währungen sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

1 Euro	Währung	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		30.11.2023	30.11.2022	2023	2022
Brasilien	BRL	5,40	5,51	5,42	5,54
Schweiz	CHF	0,96	0,99	0,98	1,01
China	CNY	7,80	7,34	7,62	7,08
Tschechische Republik	CZK	24,29	24,34	23,95	24,68
Dänemark	DKK	7,45	7,44	7,45	7,44
Indien	INR	91,11	84,42	88,76	82,62
Mexiko	MXN	19,02	20,01	19,30	21,50
Polen	PLN	4,35	4,66	4,56	4,68
Singapur	SGD	1,46	1,42	1,45	1,46
Vereinigte Staaten von Amerika	USD	1,09	1,04	1,08	1,06

Düsseldorf, 5. Februar 2024

Gerresheimer AG  
Der Vorstand

Dietmar Siemssen

Dr. Bernd Metzner

Dr. Lukas Burkhardt

# Weitere Informationen

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Düsseldorf, 5. Februar 2024

Gerresheimer AG  
Der Vorstand



Dietmar Siemssen



Dr. Bernd Metzner



Dr. Lukas Burkhardt



# Zusammensetzung und Mandate des Vorstands

(Anlage zum Anhang)

Stand: 30. November 2023

## Dietmar Siemssen

Bestellung bis zum Ablauf des 31. Oktober 2026

Vorstandsvorsitzender

- › BFC Fahrzeugteile GmbH, Deutschland <sup>a)</sup>

Verbundene Unternehmen der Gerresheimer AG

- › Gerresheimer Bünde GmbH, Deutschland (Vorsitzender) <sup>a)</sup>
- › Gerresheimer Regensburg GmbH, Deutschland (Vorsitzender) <sup>a)</sup>
- › Gerresheimer respimetrix GmbH, Deutschland (Vorsitzender) <sup>b)</sup>
- › Centor Inc., USA (Vorsitzender) <sup>b)</sup>
- › Centor Pharma Inc., USA (Vorsitzender) <sup>b)</sup>
- › Centor US Holding Inc., USA (Vorsitzender) <sup>b)</sup>
- › Gerresheimer Glass Inc., USA (Vorsitzender) <sup>b)</sup>
- › Gerresheimer Boleslawiec S.A., Polen (Vorsitzender) <sup>b)</sup>
- › Gerresheimer Denmark A/S, Dänemark (Vorsitzender) <sup>b)</sup>
- › Gerresheimer Vaerloese A/S, Dänemark (Vorsitzender) <sup>b)</sup>
- › Sensile Medical AG, Schweiz (Vorsitzender) <sup>b)</sup>
- › Triveni Polymers Pvt. Ltd., Indien <sup>b)</sup>

## Dr. Lukas Burkhardt

Bestellung bis zum Ablauf des 31. Dezember 2025

Verbundene Unternehmen der Gerresheimer AG

- › Gerresheimer Tettau GmbH, Deutschland (Vorsitzender) <sup>a)</sup>
- › Corning Pharmaceutical Packaging LLC, USA <sup>b)</sup>
- › Gerresheimer Boleslawiec S.A., Polen <sup>b)</sup>
- › Gerresheimer Glass Inc., USA <sup>b)</sup>
- › Gerresheimer Momignies S.A., Belgien <sup>b)</sup>
- › Gerresheimer Pharmaceutical Packaging Mumbai Pvt. Ltd., Indien <sup>b)</sup>
- › Gerresheimer Queretaro S.A., Mexiko (Vorsitzender) <sup>b)</sup>
- › Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical Glass (Danyang) Co. Ltd., China (Vorsitzender) <sup>b)</sup>
- › Gerresheimer Shuangfeng Pharmaceutical Packaging (Zhenjiang) Co. Ltd., China (Vorsitzender) <sup>b)</sup>
- › Neutral Glass and Allied Industries Pvt. Ltd., Indien <sup>b)</sup>

## Dr. Bernd Metzner

Bestellung bis zum Ablauf des 14. Mai 2027

- › UniCredit Bank AG, Deutschland (stellvertretender Vorsitzender) <sup>a)</sup>

Verbundene Unternehmen der Gerresheimer AG

- › Gerresheimer Bünde GmbH, Deutschland (stellvertretender Vorsitzender) <sup>a)</sup>
- › Gerresheimer Regensburg GmbH, Deutschland (stellvertretender Vorsitzender) <sup>a)</sup>
- › Gerresheimer Tettau GmbH, Deutschland (stellvertretender Vorsitzender) <sup>a)</sup>
- › Centor Inc., USA <sup>b)</sup>
- › Centor Pharma Inc., USA <sup>b)</sup>
- › Centor US Holding Inc., USA <sup>b)</sup>
- › Corning Pharmaceutical Packaging LLC, USA <sup>b)</sup>
- › Gerresheimer Glass Inc., USA <sup>b)</sup>
- › Sensile Medical AG, Schweiz <sup>b)</sup>

<sup>a)</sup> Mitgliedschaft in anderen gesetzlichen zu bildenden Aufsichtsräten i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. November 2023).

<sup>b)</sup> Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. November 2023).

# Zusammensetzung und Mandate des Aufsichtsrats

(Anlage zum Anhang)

Stand: 30. November 2023

## Dr. Axel Herberg

Geschäftsführender Gesellschafter der CCC Investment GmbH  
Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Gewählt bis zum Ablauf der Hauptversammlung in 2026

- › Vetter Pharma-Fertigungs GmbH & Co. KG <sup>b)</sup>
- › European Medco Development 4 S.à.r.l., Luxemburg <sup>b)</sup>
- › European Healthcare Acquisition & Growth Company B.V., Niederlande <sup>b)</sup>

## Francesco Grioli

Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstands der IGBCE  
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Gewählt bis zum Ablauf der Hauptversammlung in 2027

- › Continental AG <sup>a)</sup>
- › Bayer AG <sup>a)</sup>

## Andrea Abt

Master of Business Administration  
Ehemals Leiterin Supply Chain Management des Sektors Infrastruktur der Siemens AG  
Gewählt bis zum Ablauf der Hauptversammlung in 2026

- › Energy Technology Holdings LLC, USA <sup>b)</sup>
- › Cadeler A/S, Dänemark <sup>b)</sup> (seit 25. April 2023)
- › Mar Holdco S.à.r.l., Luxemburg <sup>b)</sup> (seit 1. Juli 2023)

## Dr. Karin L. Dorrepaal

Unternehmensberaterin  
Ehemaliges Mitglied des Vorstands der Schering AG  
Gewählt bis zum Ablauf der Hauptversammlung in 2024

- › Paion AG (stellvertretende Vorsitzende) <sup>a)</sup>
- › Triton Beteiligungsberatung GmbH <sup>b)</sup>
- › Almirall S.A., Spanien <sup>b)</sup>
- › Kerry Group plc, Irland <sup>b)</sup>
- › van Eeghen & Co BV, Niederlande <sup>b)</sup>
- › Intravacc BV, Niederlande <sup>b)</sup>

## Robert Fröhler

Vorsitzender des Betriebsrats der Gerresheimer Regensburg GmbH  
Gewählt bis zum Ablauf der Hauptversammlung in 2027

- › Gerresheimer Regensburg GmbH <sup>a)</sup>

## Prof. Dr. Annette G. Köhler

Inhaberin des Lehrstuhls für Rechnungswesen, Wirtschaftsprüfung und Controlling an der Universität Duisburg-Essen  
Gewählt bis zum Ablauf der Hauptversammlung in 2026

- › GEA Group AG <sup>a)</sup>
- › DMG Mori AG <sup>a)</sup>
- › DKSH Holding AG, Schweiz <sup>b)</sup>
- › ABB E-Mobility Holding AG, Schweiz <sup>b)</sup>

## Marlies Mergenthal

Gewerkschaftssekretärin der IGBCE im Bezirk Mainfranken  
Gewählt bis zum Ablauf der Hauptversammlung in 2027

- › Sappi Deutschland Holding GmbH
- › Indorama Germany GmbH

## Dr. Peter Noé

Diplom-Kaufmann  
Ehemaliges Mitglied des Vorstands der Hochtief AG  
Gewählt bis zum Ablauf der Hauptversammlung in 2024

## Markus Rocholz

Konzernbetriebsratsvorsitzender des Betriebsrats der Gerresheimer Essen GmbH  
Gewählt bis zum Ablauf der Hauptversammlung in 2027

- › Gerresheimer Tettau GmbH <sup>a)</sup>

<sup>a)</sup> Mitgliedschaft in anderen gesetzlichen zu bildenden Aufsichtsräten i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. November 2023).

<sup>b)</sup> Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. November 2023).

### Paul Schilling

Vorsitzender des Betriebsrats der Gerresheimer Bünde GmbH  
Gewählt bis zum Ablauf der Hauptversammlung in 2027

- › Gerresheimer Bünde GmbH <sup>a)</sup>

### Katja Schnitzler

Global Senior Vice President People & Organization der  
Gerresheimer AG  
Gewählt bis zum Ablauf der Hauptversammlung in 2027

### Udo J. Vetter

Pharmazeut und Geschäftsführender Gesellschafter der  
UV-Cap GmbH & Co. KG  
Gewählt bis zum Ablauf der Hauptversammlung in 2024

- › ITM Isotope Technologies Munich SE (Vorsitzender) <sup>a)</sup>
- › Vetter Pharma-Fertigungs GmbH & Co. KG (Vorsitzender) <sup>b)</sup>
- › Navigo GmbH (Vorsitzender) <sup>b)</sup>
- › OncoBeta International GmbH (Vorsitzender) <sup>b)</sup>
- › OncoBeta GmbH (Vorsitzender) <sup>b)</sup>
- › Paschal Form Work (India) Pvt. Ltd. (Vorsitzender) <sup>b)</sup>
- › Gland Pharma Ltd., Indien <sup>b)</sup>

<sup>a)</sup> Mitgliedschaft in anderen gesetzlichen zu bildenden Aufsichtsräten i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. November 2023).

<sup>b)</sup> Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. November 2023).

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Gerresheimer AG, Düsseldorf

## Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Gerresheimer AG, Düsseldorf, – bestehend aus der Bilanz zum 30. November 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2022 bis zum 30. November 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den mit dem Konzernlagebericht der Gesellschaft zusammengefassten Lagebericht der Gerresheimer AG, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2022 bis zum 30. November 2023 geprüft. Die in Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung“ des zusammengefassten Lageberichts enthaltene zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung nach §§ 289f und 315d HGB einschließlich der darin enthaltenen weiteren Berichterstattung über Corporate Governance und den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht nach § 315b Abs. 3 HGB, auf den im Abschnitt „Unternehmerische Verantwortung und Nachhaltigkeit bei Gerresheimer“ des zusammengefassten Lageberichts Bezug genommen wird, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- > entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. November 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2022 bis zum 30. November 2023 und
- > vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf die Inhalte der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung und des oben genannten nichtfinanziellen Konzernberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2022 bis zum 30. November 2023 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir mit Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar.

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- a) Sachverhaltsbeschreibung (einschließlich Verweis auf zugehörige Angaben im Jahresabschluss)
- b) Prüferisches Vorgehen

## Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen

- a) Im Jahresabschluss der Gerresheimer AG werden Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von Mio. EUR 593,8 (29,3% der Bilanzsumme) ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt nach den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert zum Bilanzstichtag. Die Gerresheimer AG hat zum Abschlussstichtag die Werthaltigkeit der Anteile durch intern durchgeführte Unternehmensbewertungen der direkten und indirekten Beteiligungen an den Konzerngesellschaften überprüft. Der beizulegende Wert der Anteile an verbundenen Unternehmen wurde als Barwert der künftigen Zahlungsströme mittels Discounted-Cashflow-Verfahren ermittelt, wobei die vom Vorstand erstellte und vom Aufsichtsrat zur Kenntnis genommene Unternehmensplanung zugrunde gelegt wurde. Hierbei wurden auch Erwartungen über die künftige Marktentwicklung und länderspezifische Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Größen berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgte mittels der gewichteten Kapitalkosten. Auf Basis der vorliegenden Berechnungen der Gesellschaft sowie der weitergehenden Dokumentation ergaben sich für das Geschäftsjahr 2023 keine Abschreibungen.

Das Ergebnis dieser Bewertungen ist in hohem Maße von der Einschätzung der künftigen Zahlungsmittelzuflüsse durch den Vorstand und von dem verwendeten Diskontierungszinssatz abhängig und daher mit einer erheblichen Unsicherheit behaftet, weswegen dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung war.

Die Angaben der Gesellschaft zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen sind in den Abschnitten 2 und 11 des Anhangs enthalten.

- b) Bei unserer Prüfung der beizulegenden Werte der Anteile an verbundenen Unternehmen haben wir unter Einbeziehung unserer Bewertungsspezialisten unter anderem das methodische Vorgehen zur Bewertung nachvollzogen und die Ermittlung der gewichteten Kapitalkosten beurteilt. Wir haben geprüft, ob die den Bewertungen zugrunde liegenden künftigen Zahlungsmittelzuflüsse im Zusammenhang mit den angesetzten Kapitalkosten insgesamt eine sachgerechte Grundlage für die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen bilden. Zur Beurteilung der Qualität und Verlässlichkeit der Unternehmensplanung haben wir die Planung des vorhergehenden Geschäftsjahres mit den tatsächlich erzielten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert (Planungstreue). Wir haben die den Planungen zugrunde liegenden Annahmen und Prämissen mit den Verantwortlichen diskutiert und plausibilisiert. Hierzu haben wir unter anderem eine Abstimmung der getroffenen

Annahmen mit gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Markterwartungen durchgeführt. Weiterhin haben wir untersucht, ob die künftig zufließenden finanziellen Überschüsse angemessen aus den getroffenen Annahmen und den gesetzten Prämissen hergeleitet wurden. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ geringe Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes wesentliche Auswirkungen auf die Höhe des ermittelten Unternehmenswerts haben können, haben wir die zur Bestimmung des jeweils verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parameter einschließlich der Kapitalkosten untersucht und überprüft, ob diese innerhalb der marktüblichen Bandbreiten liegen. Das Berechnungsschema zur Ermittlung der Unternehmenswerte haben wir rechnerisch nachvollzogen.

## Sonstige Informationen

Der Vorstand bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- > den gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht, auf den im zusammengefassten Lagebericht Bezug genommen wird,
- > die im zusammengefassten Lagebericht enthaltene zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung einschließlich der darin enthaltenen weiteren Berichterstattung über Corporate Governance und
- > die Versicherung des Vorstands nach §§ 264 Abs. 2 Satz 3 und 289 Abs. 1 Satz 5 HGB zum Jahresabschluss und zusammengefassten Lagebericht.

Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex einschließlich der weiteren Berichterstattung über Corporate Governance, die Bestandteile der im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen zusammengefassten Erklärung zur Unternehmensführung sind, sind der Vorstand und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen ist der Vorstand für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- > wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- > anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern

ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- › identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- › gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- › beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.



- › ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- › beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- › beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- › führen wir Prüfungshandlungen zu den vom Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit

auswirken, und, sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

### **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

#### **Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB**

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei, die den SHA256-Wert d889e185f7798368e84d00736a501ef3426846ac-6751f68087e9aa9dabec6da8 aufweist, enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2022 bis zum 30. November 2023 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen der IDW Qualitätsmanagementstandards angewendet.

### Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Der Vorstand der Gesellschaft ist verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner ist der Vorstand der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

### Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- › identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- › gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.

- › beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussschichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- › beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

### Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 7. Juni 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 31. August 2023 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2008/2009 als Abschlussprüfer der Gerresheimer AG, Düsseldorf, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

### Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere sind der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

### Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist André Bedenbecker.

Düsseldorf, den 7. Februar 2024

Deloitte GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. André Bedenbecker  
Wirtschaftsprüfer

gez. Dieter Peppekus  
Wirtschaftsprüfer



# Impressum

## Herausgeber

Gerresheimer AG  
Klaus-Bungert-Straße 4  
40468 Düsseldorf  
Deutschland  
Tel. +49 211 6181-00  
Fax +49 211 6181-295  
E-Mail [info@gerresheimer.com](mailto:info@gerresheimer.com)  
[www.gerresheimer.com](http://www.gerresheimer.com)

## Konzept und Gestaltung

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

## Rundungshinweis

Bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundungen geringe Abweichungen auftreten.

## Übersetzung

Der Jahresabschluss der Gerresheimer AG liegt auch in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

## Hinweis zum einheitlichen elektronischen Berichtsformat (ESEF)

Das Format dieser Veröffentlichung entspricht nicht dem einheitlichen elektronischen Berichtsformat (ESEF). Die gesetzlich vorgeschriebene Wiedergabe im ESEF wird der das Unternehmensregister führenden Stelle übermittelt und im Unternehmensregister veröffentlicht.

